

Zeit zum Gedenken der Reformation – bayernweit!

LJKa-VV
30. September 2017
in Nürnberg

Die Evangelische Jugend in Bayern bittet die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, sich für die Verstetigung des 31. Oktober als regelmäßigen gesetzlichen Feiertag einzusetzen.

Die vergangenen zehn Jahre haben deutlich gezeigt, welche Relevanz die Themen rund um das Reformationsgedenken haben. Mit vielen Ressourcen und tollen Ideen und Projekten hat sich unsere Landeskirche diesem Thema gewidmet. Die Evangelische Jugend in Bayern hat mit der Aktion „Reformation Reloaded“ ihre ganz eigenen Impulse gesetzt.

Wir haben festgestellt, dass die Auseinandersetzung mit dem Thema Reformation ein stetig fortlaufender Prozess ist, der durch das Reformationsgedenken in diesem Jahr an besonderer gesellschaftlicher Aufmerksamkeit gewonnen hat. Wir wünschen uns deshalb, dass dieser Geist der reformatorischen Kraft, die wir gemeinsam freigesetzt haben, erhalten bleibt und sich weiter ausbaut.

Wir beobachten, dass sich die Tradition des „Halloween- Feierns“ in Bayern immer mehr etabliert und die Bedeutung des 31. Oktobers als wichtiger evangelischer Gedenktag in den Hintergrund rückt. Aus unserer Sicht gelingt es, mit der Verstetigung des 31. Oktobers als regelmäßigen gesetzlichen Feiertag, das Evangelische Profil nachhaltig zu stärken und die Bedeutung des Reformationstages im gesellschaftlichen Diskurs aufrecht zu erhalten.

An einem bayernweiten Feiertag kann Raum sein für Gottesdienste, Gedenkveranstaltungen oder Diskussionen die das reformatorische Gedankengut weiter reflektieren, bearbeiten und lebendig halten. Auch die Evangelische Jugend in Bayern setzt sich zum Ziel, beispielsweise an den 95 Thesen der Jugendarbeit und ihren Themenfeldern in den nächsten Jahren aktiv weiterzuarbeiten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen